

24guteTaten e.V.

Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 01.09.22–31.08.23

nach dem Social Reporting Standard



1. DER VEREIN	1
UNSERE VISION	1
GEGENSTAND DES BERICHTS	1
2. DIE 24GUTETATEN IDEE	1
DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEMFELD	1
UNSER LÖSUNGSANSATZ	3
SICHER UND WIRKUNGSVOLL SPENDEN	3
SPENDEN ALS POSITIVES ERLEBNIS	3
SENSIBILISIERUNG FÜR GESELLSCHAFTLICHE UND ÖKOLOGISCHE PROBLEME	4
UNSERE ZIELGRUPPEN UND WIRKUNGEN	4
PRIVATSPENDER*INNEN	4
LEHRER*INNEN UND IHRE SCHULKLASSEN	5
GEMEINNÜTZIGE ORGANISATIONEN	5
WEITERE ZIELGRUPPEN	5
3. UNSERE AKTIVITÄTEN	5
DER 24GUTETATEN ADVENTSKALENDER	5
DER WEG ZU DEN "GUTEN TATEN"	6
AUSSCHREIBUNG UND BEWERBUNG	6
AUSWERTUNG DER BEWERBUNGEN	7
AUSWAHL DER GUTEN TATEN	9
INFORMATIONEN ÜBER DIE PROJEKTE	9
BEKANNTMACHUNG DES KALENDERS	9
4. UNSERE WIRKUNG	10
ERREICHUNG DER ZIELGRUPPE	10
SPENDENEINNAHMEN	10
UMSETZUNG DER 24 GUTEN TATEN 2023	10
SONDERAKTION UKRAINE	14
5. BLICK AUF DAS JAHR 2024	23
6. DIE ORGANISATION UND DAS TEAM	23
ORGANISATIONSSTRUKTUR	24
LEITUNG	24
PERSONALSTRUKTUR	24
7. DIE FINANZEN	25
AUSZAHLUNG DER SPENDEN AN DIE ORGANISATIONEN	25
REALISIERUNG DES 24GUTETATEN KALENDERS	26
FINANZÜBERSICHT 24GUTETATEN E.V.	26

1. Der Verein

24guteTaten wurde offiziell am 01.01.2011 gegründet. Der Eintrag ins Vereinsregister lautet: [VR10677](#)

24guteTaten e.V. ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, der Spenden für gemeinnützige Projekte akquiriert. Als gemeinnütziger Verein wird 24guteTaten ausschließlich durch private Zuwendungen getragen und ist mit dem jüngsten Feststellungsbescheid vom Finanzamt Düsseldorf-Süd vom 19. Februar 2018 als gemeinnützig anerkannt.

Unsere Vision

Die 24guteTaten Satzung finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Unsere Vision ist eine weltoffene Zivilgesellschaft, die sich verstärkt für globale, soziale und ökologische Herausforderungen interessiert und sich für deren Lösung einsetzt. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass gemeinnützige Organisationen transparent über die Verwendung von Spendengeldern berichten und wirkungsorientiert arbeiten.

Gegenstand des Berichts

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Aktivitäten und Wirkungsweise des **24guteTaten e.V.** im Jahr 2023. Der Bericht orientiert sich an den Social Reporting Standards (SRS 2014).

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit? Dann wenden Sie sich an:

Swantje Zach | Projektkoordination | swantje@24gutetaten.de

24guteTaten e.V.
Uedesheimer Str. 25
40221 Düsseldorf

2. Die 24guteTaten Idee

Das gesellschaftliche Problemfeld

Spender*Innen
möchten
wissen, wie
Hilfsorganisati
onen ihre
Spende
verwenden und
was sie genau
bewirkt.

Gemeinnützige Organisationen, die sich weltweit für die Lösung gesellschaftlicher und ökologischer Probleme einsetzen, brauchen finanzielle Unterstützung. Viele Menschen, die bereit sind, sich finanziell zu engagieren, befassen sich mit Fragen wie, welche Organisation und welches Projekt möchte ich fördern? Kommt meine Spende wirklich dort an, wofür sie vorgesehen ist? Was wird tatsächlich durch meine Spende bewirkt?

Laut des [Spenden-Almanachs](#) des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) wurden von privaten Haushalten in Deutschland im Jahr 2022 rund 12,9 Milliarden Euro gespendet. Seit 2009 ist damit das Spendenaufkommen von rund sechs auf über zwölf Milliarden Euro gestiegen. Die richtige Organisation zu finden, ist jedoch bei der großen Anzahl an Hilfsorganisationen nicht leicht. Allein in Deutschland sind laut der [ZIVIZ-Studie](#) „Zivilgesellschaft in Zahlen“ insgesamt 616.000 Vereine, Stiftungen, Genossenschaften und gemeinnützige GmbHs aktiv. Vielen Personen fehlt zum einen die Zeit, ein passendes Förderprojekt zu finden und zum anderen sind sie unsicher, woran sie eine seriöse Hilfsorganisation erkennen können.

Besonders in der Vorweihnachtszeit kommt es vor, dass Mitarbeiter*innen einiger Spendenorganisationen penetrant auftreten. Mit Mitleid erregenden Werbematerial appellieren sie an das schlechte Gewissen potentieller Spender*innen und drängen zu Geldspenden, ohne konkrete Auskünfte zu ihren Projekten oder deren Zielen zu geben. Folglich wächst das Misstrauen potentieller Spender*innen gegenüber „wohltätigen“ Organisationen und die Menschen sind weniger bereit, für gemeinnützige Zwecke zu spenden.

Nach unserer Überzeugung sollen Spendenorganisationen stets transparent über die Verwendung der Spenden berichten und die Wirksamkeit bei der Konzeption ihrer Projekte immer im Auge haben. Das schafft Vertrauen und bildet eine essenzielle Voraussetzung für erfolgreiches Fundraising.

In den letzten Jahren wurden in diesem Sektor große Fortschritte erzielt. Organisationen wie zum Beispiel *Transparency International*, *PHINEO* oder die *Social Reporting Initiative* unterstützen gemeinnützige Organisationen, ihre Arbeit und Wirkungsweise transparent zu kommunizieren. Mit 24guteTaten halten wir an den Grundsätzen dieser Initiativen fest und setzen uns für transparentes Fundraising ein.

Unser Lösungsansatz

Sicher und wirkungsvoll Spenden

Im Jahr 2010 entstand die Idee für 24guteTaten. Ein Adventskalender gefüllt mit 24 Projekten, die jeweils durch eine einmalige Spende ab 24 Euro unterstützt werden. Hinter jedem Türchen des Kalenders wird eines der Projekte vorgestellt. So ist für die Spender*innen sowohl greifbar als auch verständlich, was mit ihrer Spende konkret erreicht wird.

Durch eine sorgfältige Auswahl der Organisationen sowie durch vertraglich festgelegte Berichterstattungsmechanismen stellt **24guteTaten e.V.** sicher, dass die Spenden dort ankommen, wo sie benötigt werden. Der Kalender fördert gezielt jene Organisationen, die wirkungsorientiert arbeiten und ihre Ziele transparent kommunizieren.

Spenden als positives Erlebnis

Je direkter die Spender*innen in den gesamten Spendenprozess eingebunden werden, umso mehr wächst die Identifizierung mit den jeweiligen Projekten sowie deren Entwicklungen. Die Erfahrung, unmittelbar nach der Konfrontation mit einem gesellschaftlichen Problem einen positiven Beitrag zu dessen Lösung geleistet zu haben, macht den besonderen Reiz des Projektes aus. So wird Spenden mit dem Gefühl, etwas Gutes bewirkt zu haben, verbunden.

Sensibilisierung für gesellschaftliche und ökologische Probleme

Die 24 Türchen des Adventskalenders und die detaillierten Projektbeschreibungen auf der Website ermöglichen den Spender*innen in der Adventszeit einen täglichen Einblick in eine andere Realität. Das Türchen wirkt als eine Art Verbindung zwischen den Spender*innen und den Empfänger*innen. Es ermöglicht eine persönliche Identifizierung mit der jeweiligen Herausforderung, die Gegenstand des einzelnen Projekts ist. Durch die Möglichkeit, mit dem Adventskalender gleich mehrere Projekte kennen zu lernen, kann ein breites Bewusstsein für humanitäre, gesellschaftliche sowie ökologische Missstände geschaffen werden. Zugleich werden die Spender*innen hinsichtlich möglicher Bewältigungsstrategien sensibilisiert.

Unsere Zielgruppen und Wirkungen

Mit dem **24 GUTE TATEN Adventskalender** möchten wir das Fundraising gemeinnütziger Organisationen unterstützen, auf ihre Ziele aufmerksam machen und uns weltweit für soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz einsetzen. Zudem möchten wir das Spenden selbst mit einem positiven Gefühl verknüpfen und für das Verständnis und Engagement humanitärer und ökologischer Herausforderungen in der Zivilgesellschaft werben.

Privatspender*innen

24 GUTE TATEN möchte Menschen mit dem Kalender ein Instrument zum wirkungsvollen und sicheren Spenden anbieten. Der Verein wählt die zu fördernden Organisationen sorgfältig aus. Durch die vertraglich festgelegten Berichterstattungsmechanismen ist sichergestellt, dass die Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Durch das jeweilige Kalendertürchen ist zweifellos ersichtlich, wie die Spende umgesetzt wird. Die Spende wird unweigerlich und geradewegs mit dem Gefühl, etwas Gutes bewirkt zu haben, verbunden.

Wir möchten durch die Bereitstellung von umfassendem Informationsmaterial die Spender*innen auf gesellschaftliche und ökologische Missstände aufmerksam machen, um somit zu gemeinnützigem Engagement anzuregen. Spender*innen können sich mit den einzelnen Projekten und deren Hintergründen auseinandersetzen und diese ggf. zusätzlich unterstützen. Der Adventskalender verdeutlicht, wie einfach es ist, durch eine kleine Spende etwas Gutes zu bewirken und schafft Anreize zur Bildung einer gesteigerten Spendenbereitschaft. Die Spende wird zudem durch einen gegenständlichen Adventskalender auch für Familie und Freunde sichtbar. So lädt der Kalender zur Nachahmung ein und dient als wichtiger Spenden-Multiplikator.

Lehrer*innen und ihre Schulklassen

Mit dem **24 GUTE TATEN Adventskalender** bieten wir eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht und geben Schulklassen die Möglichkeit, sich gemeinsam mit globalen Entwicklungs- und Umweltthemen auseinanderzusetzen. Durch unser umfassendes Informationsmaterial lernen Schulkinder hinter jedem Türchen eine gesellschaftliche oder ökologische Herausforderung kennen, welche durch den konkreten Lösungsansatz der guten Taten für sie greifbar wird. Durch die Auswahl weltweiter Projekte lernen Schüler*innen mit jedem Türchen einen anderen Ort auf dem Globus kennen, können ihre persönlichen Eindrücke teilen und sich miteinander für eine bewusste Form des Konsums einsetzen.

Gemeinnützige Organisationen

24guteTaten möchte gemeinnützige Organisationen, die sich weltweit für soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz einsetzen, in ihrem Fundraising stärken. Zudem werben wir für ein stärkeres Bewusstsein von Wirkungsorientierung und Transparenz im Dritten Sektor. Durch unsere Förderkriterien schaffen wir einen diesbezüglichen Anreiz und sensibilisieren für wirkungsorientiertes Handeln.

Weitere Zielgruppen

Als übergeordnetes Ziel setzt sich 24guteTaten für eine gerechte und nachhaltige Welt ein. Die Empfänger*innen der Spenden bzw. die geförderten Organisationen stellen eine indirekte Zielgruppe von 24guteTaten dar, die durch das Fundraising des Vereins unterstützt wird.

3. Unsere Aktivitäten

Der 24guteTaten Adventskalender

Seit 2011 akquiriert 24guteTaten jährlich Spenden für 24 gemeinnützige Projekte. Die Projekte werden den Spender*innen detailliert vorgestellt, um eine lückenlose Nachvollziehbarkeit des Spendeneinsatzes zu gewährleisten. Für ihre Spende erhalten Spender*innen zu Dokumentationszwecken einen Beleg, der grafisch einem Adventskalender gleicht. Dieser Nachweis beinhaltet ein Verzeichnis der unterstützten Projekte sowie die Darstellung, was die jeweilige Spende gezielt bewirkt. Detaillierte Informationen über die Projekte sind zudem auf der [24guteTaten Website](#) abrufbar.

Die Schwerpunkte der Förderung liegen in den Bereichen **Bildung**, **Gesundheit**, **Natur- und Umweltschutz** und **Versorgung**. Je 6 Projekte werden pro Kategorie gefördert.



Der Weg zu den "guten Taten"

Die sorgfältige Auswahl der zu fördernden Organisationen ist eine der Kernaufgaben des Vereins. Zentrale Auswahlkriterien sind Transparenz, Wirkungsorientierung und eine schlüssige Projektkonzeption. Das Auswahlverfahren besteht aus drei Schritten:

Ausschreibung und Bewerbung

24guteTaten wählt die Projekte für den Kalender einmal jährlich durch einen öffentlich ausgeschriebenen, mehrstufigen Bewerbungsprozess aus.

Um die Ausschreibung bekannt zu machen, nehmen wir Kontakt zu gemeinnützigen Organisationen auf – auch teils über deren Dachorganisationen. Außerdem wird die Ausschreibung über unsere Social-Media-Kanäle und verschiedene Foren, Verteiler und Newsletter veröffentlicht. Dies ermöglicht sowohl große etablierte als auch kleine ehrenamtliche Organisationen zu erreichen. Die Bewerbung erfolgt über ein Online-Formular und ist in zwei Schritte unterteilt.

Im ersten Bewerbungsschritt reichen die Bewerberorganisationen grundsätzliche Informationen zu ihrer Organisation ein (Rechtsform, Ziele, Transparenz) und skizzieren ihre Projektidee (die „gute Tat“). Zudem stellen sie selbst passendes Bildmaterial zur Verfügung. Im zweiten Schritt des Bewerbungsverfahrens werden die Organisationen gebeten, detaillierte Informationen über ihr Projekt und über das Zielland einzureichen. Außerdem müssen die Bewerberorganisationen ihre gute Tat anhand einer Wirkungsketten-Logik beschreiben.

Im **Annex 1** finden Sie detaillierte Informationen zu den eingegangenen Bewerbungen. Hier können Sie erfahren, wie viele Bewerbungen für welche Länder eingegangen sind und welche Projekte zur Förderung vorgeschlagen wurden.

Auswertung der Bewerbungen

Insgesamt 193 Bewerbungen gingen Anfang 2023 für eines der 24 begehrten Türchen in unserem Adventskalender ein. Für die Auswahl der Projekte hat 24guteTaten einen Kriterienkatalog entwickelt, mit dem die Projekte durch ein Punktesystem bewertet werden. Basierend auf diesem Punktesystem wird ein Ranking erstellt, welches zur Orientierung im Auswahlprozess dient.

Detaillierte Informationen zu unserem **Auswahlprozess** finden Sie auch auf unserer [Webseite](#).

Für die Prüfung der vorgeschlagenen guten Taten haben wir verschiedene Schwerpunkte gesetzt. Diese testen, ob das vorgeschlagene Projekt in den

generellen konzeptionellen Rahmen der Projektförderung passt und ob die gute Tat wirkungsorientiert ist.

Gezielt wird bei den Bewerbungen geprüft, ob die jeweilige Organisation ihre Zielgruppe klar definieren kann, ob sich ein mittel- und langfristiger Erfolg erkennen lässt und ob sie ihr Projekt in eine langfristige Strategie einbettet. Außerdem wird ein besonderer Fokus darauf gelegt, ob die Organisation den sozialen, ökologischen sowie politischen Kontext, in dem sie agiert, versteht und gezielt auf diesen eingeht.

Die Partnerorganisationen unterliegen ebenfalls genauer Prüfungen. Eine offizielle Registrierung als gemeinnütziger Verein, Stiftung oder gGmbH sind Grundvoraussetzung für eine Teilnahme. Außerdem soll die Organisation in ihrer Arbeit neutral, d.h. nicht politisch oder religiös motiviert sein. Ein Spendensiegel ist keine Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung. Kleine, hauptsächlich ehrenamtlich agierende Organisationen können sehr gute Arbeit leisten, auch wenn die Ressourcen für eine aufwändige Zertifizierung fehlen. Eine kostenfreie Selbstverpflichtung im Rahmen der [Initiative für Transparente Zivilgesellschaft](#) ist jedoch seit 2021 zwingend notwendig, um von 24 gute Taten e.V. eine Förderung zu erhalten. Im Rahmen dessen müssen unter anderem die Satzung und eine ausgeprägte Dokumentation der Mittelverwendung öffentlich d.h. auf der Webseite des Vereins einsehbar sein.

Unser Ziel ist es, den Auswahlprozess der guten Taten so objektiv und transparent wie möglich zu gestalten. Dafür haben wir ein Onlineformular entwickelt, mit dem wir die Bewerbungen anhand eines Punktesystems be- und auswerten.

Das Onlineformular ist in Teilen randomisiert, das heißt, es wird immer eine zufällige Teilkomponente einer Bewerbung zur Auswertung ausgewählt. Die einzelnen Bewerbungsschritte können somit separat voneinander bewertet werden, was die Objektivität der Auswertung fördert. Jede Bewerbung wird mehrmals von verschiedenen Personen ausgewertet, sodass eine durchschnittliche Punktzahl aus den verschiedenen Bewertungen gebildet wird. Die Auswahl der Projekte orientiert sich anschließend an einem Ranking.

Der erste Bewerbungsschritt wird intern von dem Verein 24guteTaten ausgewertet. An der Auswertung des zweiten Bewerbungsschrittes können alle Bewerberorganisationen aus der zweiten Gruppe teilnehmen und erhalten so einen Einblick in unsere Auswahlkriterien.

Im Onlineformular können die Auswerter*innen einzelne Teile einer Bewerbung lesen und anhand von vorgegeben Kriterien bewerten. Für jedes erfüllte Kriterium wird ein Punkt vergeben. Das Bewerten der eigenen Organisation ist nicht möglich. Mit diesem Verfahren konnten wir Jahr für Jahr sowohl die Transparenz als auch die Objektivität des Auswertungsprozesses steigern.

Auswahl der guten Taten

Die Auswahl der guten Taten orientiert sich an den Ergebnissen der Auswertung (Punkte-Ranking). Zusätzlich führt der Verein persönliche Telefoninterviews mit allen in die engere Auswahl gekommenen Organisationen. Die Auswahl der guten Taten wird zudem mit unserem Beirat besprochen. Der Beirat kann bei der Auswahl von Projekten, die er nicht für unterstützenswert hält, ein Veto einlegen. Die endgültige Entscheidung über die Projektförderung trifft dann der Verein.

Informationen über die Projekte

Auch im Dezember 2022 stellte der Verein auf seiner [Webseite](#) wieder jeden Tag ein neues Spendenprojekt vor. Hyperlinks ermöglichen den Wechsel auf die Website der jeweiligen Organisation, um sich dort über ihre Arbeit zu informieren.

Die Hintergrundinformationen zu den Projekten wurden zusätzlich in einem täglichen Newsletter an alle Spender*innen versendet.

An Spender*innen, die über keinen Internetzugang verfügen, wurden die Informationen auf Anfrage als PDF-Dokument gesendet. Lehrer*innen erhielten das Informationsmaterial ebenfalls als PDF, um sich auf den Unterricht vorbereiten zu können und das Material an ihre Schüler*innen auszuteilen.

Bekanntmachung des Kalenders

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2022/2023 versuchten wir möglichst viele Menschen zu erreichen, um unsere Arbeit und die Unterstützung der Projekte bekannt zu machen. Dazu wurden Print- sowie soziale Medien, Online Magazine, Blogs, Poster und Flyer genutzt. Auch im Jahr 2022/2023 setzten wir wieder insbesondere Werbung in den Sozialen Medien auf Facebook und Instagram ein und steigerten dadurch die Bekanntheit des 24guteTaten Adventskalenders.

Hier ein paar Beispiele unserer Öffentlichkeitsarbeit:

Fernsehen

- Fernseh Spot Champ1 Mediathek

Online Magazine und Blogs

- <https://www.lifeverde.de/nachhaltigkeitsmagazin/news-tipps/nachhaltige-adventskalender-24-tuerchen-hinter-denen-gutes-steckt>
- <https://unverpackt-heilbronn.de/2022/10/10/plastikfreier-adventskalender/>
- Heft 12 (EVT 9.11.) von Eltern Family
- <https://www.smarticular.net/24-gute-taten-adventskalender/>
- <https://www.hasepost.de/gute-nachricht-des-tages-24-guten-taten-in-der-adventszeit-mit-einem-kalender-wohltuetige-aktionen-unterstuetzen-333366/>
- <https://www.familie.de/feiern/weihnachten/nachhaltige-adventskalender-20-tipps-fuer-langanhaltende-freude/>
- <https://www.guetsel.de/content/53201/2022-11-02-14-05-18-der-24-gute-taten-adventskalender-2022-ist-ab-sofort-erhaeltlich.html>
- <https://www.wmn.de/lifestyle/diy-living/nachhaltige-adventskalender-zum-kaufen-und-selbermachen-id310471>
- <https://www.falstaff.de/nd/5-adventskalender-ideen-zum-wohlfuehlen/>
- <https://www.vogue.de/lifestyle/galerie/adventskalender-lieblinge-vogue-redakteurinnen>
- <https://www.therapie-online.de/thema/marktplatz/24-gute-taten-im-advent/>

Instagram

- Instagram Account [24gutetaten](#)

Informationen über den Verein verbreiteten sich ebenfalls durch persönliche Empfehlungen. Viele Spender*innen gaben an, durch Familienmitglieder, Freunde oder Kolleg*innen von 24guteTaten erfahren zu haben.

Zusätzlich informierten auch viele der unterstützten Organisationen mittels ihrer Netzwerke über den Verein. Alle geförderten Organisationen wurden dabei mit einem NGO-Pressekit unterstützt.

4. Unsere Wirkung

Erreichung der Zielgruppe

Spendeneinnahmen¹

Zwischen September und Dezember 2022 wurden ca. 62.000 Adventskalender verschickt. Dadurch wurden bis zum 31.01.2023 Spendengelder in Höhe von **1.720.796 Euro** eingenommen.

Ein Großteil der Erstspender*innen wurden in 2022 insbesondere durch Werbung auf Instagram und Facebook auf den Adventskalender aufmerksam (56,04 % aller Erstspender*innen). Weiterhin erfuhren sie dank Empfehlungen durch Familie und Freunde, eigene Internetrecherchen sowie durch Artikel in Magazinen und Zeitungen von dem Adventskalender.

¹ Das Wirtschaftsjahr von **24guteTaten e.V.** erstreckt sich jeweils vom 01.09. eines jeden Jahres bis zum 31.08. des Folgejahres.

Umsetzung der 24 guten Taten 2023

Besuchen Sie unsere [Webseite](#) für eine detaillierte Beschreibung der guten Taten 2022

Die Umsetzung der 24 geförderten Projekte, die sich im Kalender befinden, geschieht jeweils im darauffolgenden Jahr. So wurden in 2023 die in 2022 geförderten Projekte umgesetzt. Der Verein konnte 2022 Spendeneinnahmen in Höhe von 1.720.796 Euro akquirieren.

Gute Tat: [12 Eier einer Meeresschildkröte werden auf den Kapverden geschützt](#)



Organisation: Turtle Foundation

Ergebnis: Bisher konnten die Ranger durch die beiden von 24 Gute Taten finanzierten Strandcamps die nistenden Meeresschildkröten im Norden Boa Vistas vor Wilderei schützen. Diese haben in der bisherigen Schildkrötennistsaison 4.930 Nester mit durchschnittlich 80 Eiern pro Nest (ca. 400.000 Eier insgesamt) gelegt (Stand 12. Oktober 2023). Außerdem konnten 3 groß angelegte Strandsäuberungsaktionen durchgeführt werden, da der angeschwemmte Plastikmüll oft zur Todesfalle für die nistenden Muttertiere und die Schlüpflinge wird.

Gute Tat: [2 Jahre sauberes Wasser für eine Textilarbeiterin in Bangladesch](#)



Organisation: Drip by Drip e.V.

Ergebnis: Insgesamt konnten mit den 33 Wasserfiltern 18.538 Menschen in 33 Gemeinden dauerhaft (für mind. 10 Jahre) mit sauberem Wasser versorgt werden. Durch die bessere gesundheitliche Situation werden auch Fehlzeiten durch Krankheit in der Schule und am Arbeitsplatz verringert, wodurch das Haushaltseinkommen gesteigert wird, was wiederum zu einer Verbesserung der Lebensumstände der ausgewählten Gemeinden führt.

Gute Tat: [1 Min. Berufsvorbereitung für Menschen mit Behinderung in Deutschland](#)



Organisation: Sozialhelden

Ergebnis: Bereits im Februar waren bundesweit 16 Werkstätten interessiert an einer Zusammenarbeit. In darauffolgenden Gesprächen wurden Bedürfnisse und Probleme erörtert sowie Schwierigkeiten bei der Vermittlung von Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt diskutiert. Erkenntnis daraus war, dass es dort eine große Bereitschaft gibt, mehr Werkstattbeschäftigten den Weg auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Insgesamt gab es 8 Workshops mit je bis zu 18 Teilnehmenden. Dies schaffte eine neue Basis, um neue inklusive Arbeitsplätze entstehen zu lassen.

Gute Tat: [Eine Stunde Versorgung für ein gerettetes Gepardenbaby in Somaliland](#)



Organisation: Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.

Ergebnis: Mehr als 90 beschlagnahmte Geparden haben von knapp 48.960 Mal Umsetzung der guten Tat profitiert. Sie werden in der von der AGA unterstützten Auffangstation des CCF versorgt und haben dort ein artgerechtes Zuhause gefunden. Die Meldungen über die Beschlagnahmungen und die Arbeit der Auffangstation helfen, bei der Bevölkerung vor Ort ein Bewusstsein für das Problem und den Schutz der Geparden zu wecken. Es wird bekannt, dass der Handel mit Geparden verboten ist und dass Schmuggler verurteilt wurden. Auch dies hilft, den illegalen Handel mit Geparden zu beenden.

Gute Tat: [Eine Minute rollende Klinik für die indigene Bevölkerung Mindoros](#)



Organisation: German Doctors e.V.

Ergebnis: Das Training für die Gesundheitsarbeiter*innen hat 33 Tage gedauert. Das Training begann jeweils mit einem „Social Awareness and Leadership Training“, an dem die Dorfvorsteher*innen, Repräsentanten von der staatlichen Gesundheitsstation und die Gesundheitsarbeiter*innen teilnahmen. Ziel war, die grundlegenden Probleme im Dorf, insbesondere im Bereich Gesundheit, zu besprechen. Die Rolling Clinic hat in dem Zeitraum von April bis Ende Juni an 60 Tagen stattgefunden. Im Durchschnitt dauerte jede Rolling Clinic Tour 9 Tage und das Rolling Clinic Team hat in den drei Monaten ca. 4.000 Patient*innen behandelt. Im Vier-Wochen-Rhythmus kam die Rolling Clinic in ein Dorf (39 Dörfer wurden insgesamt angefahren), um v.a. ältere Menschen, die an chronischen Krankheiten leiden, und Kinder mit akuten Erkrankungen zu behandeln. An jedem Rolling Clinic Standort wurden vor Beginn der Sprechstunde Aufklärungsveranstaltungen organisiert, um die Patient*innen zu gesundheitlichen Themen, wie z. B. Erste Hilfe, häufige Krankheiten, Zahnhygiene, Wasser und Hygiene, Schwangerschaftsvorsorge und chronische Krankheiten aufzuklären.

Gute Tat: [1 gesundes Frühstück für einen obdachlosen Menschen in Hamburg](#)



Organisation: DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg

Ergebnis: Einmal in der Woche wird im Biohof eingekauft. Dafür schreibt die Diätassistentin wöchentlich eine Einkaufsliste, kauft ein und verräumt die Ware fachgerecht in der Einrichtung. An drei Tagen in der Woche bereitet sie ein energiereiches und nährstoffreiches Frühstück für die obdachlosen Gäste zu und führt Beratungen durch. An den anderen Tagen der Woche sind die Mitarbeitenden des Harburg-Huus für die Umsetzung angeleitet. Das gesunde Frühstück wurde täglich ausgegeben.

Gute Tat: [Ein neuer Baum für den Kaazi-Wald in Uganda](#)

Organisation: Fairventures Worldwide FVW gGmbH



Ergebnis: In der ersten Pflanzsaison im Frühjahr wurden 24.941 Setzlinge verteilt, davon 17.744 Setzlinge für neue Felder und 7.197 für Nachpflanzungen aus vorherigen Saisons. Mit den übrigen Setzlingen aus der Baumschule wurden weitere Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in angrenzenden Gebieten unterstützt. In der zweiten Pflanzsaison im Herbst wurden in der Kaazi Region 20.423 Setzlinge verteilt, davon 12.573 für neue Felder und 7.850 für Nachpflanzungen aus vorherigen Saisons. Das Ziel von insgesamt 60.000 verteilten Setzlingen wird somit in der nächsten Pflanzsaison erreicht. Größe der Fläche für die Pflanzungen: In der ersten Pflanzsaison wurden 15,6 ha von den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern bepflanzt und in der zweiten Pflanzphase bisher 18 ha

Gute Tat: [3,5 Minuten Unterstützung für bedrohte Journalist*innen weltweit](#)

Organisation: Reporter ohne Grenzen e.V.



Ergebnis: Die Aktivitäten, die sowohl die Vorbereitung auf die Ankunft als auch den Aufenthalt der unterstützten Journalist*innen in Berlin umfassen, sind auf die individuellen Fähigkeiten der jeweiligen Journalist*innen und ihre berufliche Ausrichtung abgestimmt. Die geplanten und durchgeführten Workshops zielten darauf ab, einen sicheren und geschützten Raum zu schaffen, aber auch die Resilienz in der beruflichen und persönlichen Entwicklung zu fördern, um die Belastungen zu bewältigen, die der journalistische Beruf mit sich bringt. Die Teilnahme an geförderten Aktivitäten und die partizipative Zusammenarbeit haben es den Begünstigten der Programme ermöglicht, Erfahrungen auszutauschen und ihren Arbeitskontext zu reflektieren. Die 3,5 Minuten Sicherheit für gefährdete Journalist*innen konnten seit Projektbeginn ca. 40.000 Mal umgesetzt werden.

Gute Tat: [½ m² nachhaltiger Obst- & Gemüseanbau für eine Familie in Tansania](#)

Organisation: Artemed Stiftung gGmbH



Ergebnis: Am 6. Mai 2023 wurden durch die gute Tat Setzlinge von Geni Mabelya eingekauft. Im Detail handelt es sich um jeweils 1435 Mango Setzlinge, Mandarine, Guave, Zitrone und andere Zitrusfrüchte. Diese wurden am 22. Mai 2023 geliefert und an die Bevölkerung ausgehändigt. Es wurden außerdem Spaten, Hacken, Gartenstiefele und Wasserkannen besorgt. Im Anschluss wurden sie entweder in kleinen Familiengärten oder Gemeinschaftsgärten angepflanzt. Um einen richtigen Anbau zu gewährleisten wurde dieser von fachmännischem Personal angeleitet. Von dem Gemüse konnte bereits eine erste Ernte erzeugt werden. Die erste Obsternte wird in 2 - 3 Jahren erwartet.

Gute Tat: [3 Chat-Nachrichten für ein hilfesuchendes Kind in Deutschland](#)



Organisation: Nummer gegen Kummer e.V.

Ergebnis: Die Beratungszeit wurde von 8h/Woche auf 16h/Woche erhöht, wodurch noch mehr Chat-Anfragen von Ratsuchenden angenommen werden konnten. Den Mitgliedern von „Nummer gegen Kummer“ wird in Kürze das Ausbildungskonzept zur Qualifizierung von Chat-Berater*innen zur Verfügung gestellt. Damit können die Standorte selbstständig weitere ehrenamtliche Mitarbeitende für die Chat-Beratung qualifizieren. So können noch mehr Anfragen, die in der Chat-Beratung ankommen, angenommen werden. Bis zum 01.10.2023 hat allein eine Beraterin 368 Chat-Anfragen angenommen. Das sind ca. 49.680 Chat-Nachrichten und entspricht einer Umsetzung der guten Tat von über 16.000 Mal.

Gute Tat: [24 Minuten Berufsausbildung für einen Menschen in Nicaragua](#)



Organisation: Puente Nica e.V.

Ergebnis: Vor Ort in Nicaragua wurde zuerst mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden ein standardisierter Bewerbungsprozess bis Mitte März 2023 durchgeführt. Anschließend konnten elf Stipendiat:innen ihre Berufsausbildungen beginnen. Im März und April wurden Workshops geplant, sodass seit Juni monatlich ein Workshop zum Thema Unternehmensgründung stattfinden konnte. Die bisherigen vier Workshops beinhalteten Themen wie z.B. Finanzmanagement und Motivationspsychologie (realistische Ziele setzen, Psychohygiene, Motivationsstrategien). Die Workshops wurden von einer Wirtschaftspsychologin, einem Selbstständigen mit Wirtschaftsstudium und einem Gründer mehrerer Unternehmen mit Psychologiestudium und einem ehemaligen Puente Nica e.V.-Stipendiaten mit abgeschlossenem Informatikstudium gegeben. Gute Tat ca. 42.000 mal = ca. 17.000 Ausbildungsstunden = ca. 40 Wochenstunden pro Stipendiat:in

Gute Tat: [150 m² Amazonas-Regenwald werden in Brasilien geschützt](#)



Organisation: Living Gaia e.V.

Ergebnis: Mithilfe der guten Taten konnte ein bedeutendes Stück Amazonas-Regenwald geschützt werden. Insgesamt 71.851,9 mal konnte die gute Tat umgesetzt werden, mit dem Gesamt-Spendenbetrag von 53.888,94€. Das entspricht einer Fläche von 10.778 Quadratkilometern Regenwald. Dies ist relevant für den Schutz der lokalen Fauna und Flora und der Lebensgrundlagen der in der Region lebenden indigenen und nicht-indigenen Bevölkerung. Nicht zuletzt wird damit das Klima geschützt. Living Gaia hat nochmal einen großen Beitrag dazu beigesteuert und so konnte eine Gesamtfläche von ca. 170 Quadratkilometern geschützt werden. Diese produziert so viel CO₂ wie eine deutsche Stadt mit 36000 Einwohnern.

Gute Tat: [90 Stunden Licht für eine Geburtsklinik in Sierra Leone](#)

Organisation: TERRA TECH Förderprojekte e.V.



Ergebnis: Aufgrund der unzureichenden Stromversorgung in Sierra Leone und der infrastrukturellen Herausforderungen sind vor allem die medizinischen Bereiche unterversorgt. Die Notwendigkeit, die Klinik in Bo zu sanieren und auszustatten, was die Strom- und Wasserversorgung sowie die Erweiterung der Räumlichkeiten betrifft, ist daher unumgänglich. Durch den Ausbau der Wasserversorgung auf dem Klinikgelände und den Beginn der Bauarbeiten mit den Solarpaneelen und den anderen Sanierungsmaßnahmen an der Klinik erhöht sich die Qualität der Behandlungen und führt auf lange Sicht zu sicheren Geburten. Eines der wichtigsten Ergebnisse dieser guten Tat ist der Anstieg der Zahl der erfolgreichen Entbindungen oder sicheren Geburten im Zentrum im Vergleich zu früher. Insgesamt wurden 159 sichere Geburten verzeichnet, von denen 43 vor der Intervention (von Januar bis April 2023) und 116 zwischen Mai und September 2023 stattfanden.

Gute Tat: [Eine Stunde Auswilderungstraining für einen Affenwaisen im Kongo](#)

Organisation: Pro Wildlife e.V.



Ergebnis: Zwischen März und Juli wurden zwei Außengehege errichtet. Bis Ende August wurden die Außengehege mit Plattformen, verzinkten Stangen, aufgehängten Bambusstäben, alten Baumstämmen und einem Wasserbecken ausgestattet. Diese Ausstattung wird benötigt, damit die Affen ihre Kletterfähigkeiten entwickeln und natürliche Verhaltensweisen, wie Insektensuche üben. Nach einem intensiven Workshop in einer etablierten Auswilderungsstation im März wurde das neue Auswilderungs-Team, bestehend aus dem Tierarzt Dr. Calvin, dem Chef-Tierpfleger Chrispin und dem Tierpfleger Adriel, intern geschult. Bereits seit Mitte des Jahres wurde damit begonnen, die Affen (Grüne Meerkatzen (Vervet Monkeys)) in kleinen Gruppen zusammenzuführen und ihr Verhalten zu analysieren.



Gute Tat: [2 Wochen sichere Toilettengänge für ein Grundschulkind in Malawi](#)

Organisation: Ingenieure ohne Grenzen e.V.



Ergebnis: Zyklon Freddy sorgte Anfang 2023 für Verwüstung und Zerstörung in Malawi. 800.000 Menschen verloren ihr Zuhause, mehr als tausend sind gestorben und Cholera-Ausbrüche gefährdeten das Leben von Kindern und ihren Familien. Aufgrund dessen musste das Projekt verschoben werden und konnte erst zum Ende 2023 hin gestartet werden.

Gute Tat: [7 Minuten IT-Kurs für eine geflüchtete Familie in Jordanien](#)

Organisation: Stiftung Schüler Helfen Leben



Ergebnis: Nachdem der Projektbeginn sich durch die Anpassung der Fördersumme von Januar auf Februar verschoben hatte, wurden im März 2023 durch CRP, Projektpartner vor Ort, 10 Notebooks zur Verwendung in den Kursen und Workshops angeschafft. Es wurden für insgesamt 160 junge Geflüchtete, IT-Kurse und für insgesamt 214 Familienangehörige Workshops zum Thema "Digital Literacy" durchgeführt. Insgesamt wurden für 12 Gruppen jeweils 16 Einheiten des IT-Kurses umgesetzt. Damit wurden insgesamt 198 Sessions umgesetzt. Von den Workshops zum Thema „Digital Literacy“ hingegen konnten insgesamt 6 im Hashemi Shamali und 5 im Downtown Center durchgeführt werden. Die jungen Menschen, die IT-Kurse absolviert haben, haben ein gestärktes Selbstvertrauen, ihr Interesse an IT-Themen entdeckt und bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.



Gute Tat: [1 Minute Krankenhausaufenthalt zur OP eines Spaltkindes in Indien](#)

Organisation: Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.



Ergebnis: Die durchschnittliche OP-Pauschale von Januar bis Oktober lag bei 324,16 Euro. Damit konnten 164 Operationen finanziert werden. In der OP-Pauschale enthalten sind Narkosemittel, Nahtmaterial/Medikamente, stationärer Aufenthalt, Anästhesist und Chirurg. Die Operation ist für ein Kind mit Spaltfehlbildung entscheidend für die weitere körperliche und mentale Entwicklung und damit eine entscheidende Voraussetzung dafür, dass ein Kind mit Spaltfehlbildung dieselben Chancen im Leben hat wie andere Kinder auch.

Gute Tat: [5 Min. Sprachunterricht mit Kinderbetreuung für Geflüchtete in Regensburg](#)

Organisation: CampusAsyl e.V.



Ergebnis: Umgesetzt wurden von Januar bis Ende Juli 2023 4 Frauensprachkurse, 3 davon mit Kinderbetreuung. Insgesamt nahmen in diesem Zeitraum 91 geflüchtete Frauen an den Kursen teil. Seit dem 13.09.2023 kann für alle 4 Sprachkurse eine Kinderbetreuung angeboten werden. Bis zum 13.10.23 ergibt das zusammen 464 Stunden Sprachunterricht. Zahlreiche Frauen konnten bereits dabei unterstützt werden, in institutionalisierte Kurse (Alphabetisierungs- und Integrationskurse, Mama lernt Deutsch, Grundkompetenzen) zu wechseln oder sich für Sprachprüfungen anzumelden, die ihre Chancen auf einen dauerhaften Aufenthalt in Deutschland verbessern.

Gute Tat: [27 Tage frisches Wasser aus Nebelnetzen für ein Schulkind in Peru](#)

Organisation: WasserStiftung



Ergebnis: Bevor die Netze errichtet werden können, sind zahlreiche zeitintensive Vorbereitungen nötig. Dazu gehört vor allem das Ausheben der Fundamente, in die später die Träger platziert werden. Parallel zu den Bauarbeiten wurden Schulungen durchgeführt, die das Projekt begleiten. Die Schulungen tragen auf unterschiedlichen Wegen zur Nachhaltigkeit der guten Tat bei: So wurden drei Wasserkomitees eingerichtet, die im Management der Ressource Wasser geschult werden und später die Verantwortung für das neue Wassersystem übernehmen. Gleichzeitig wurden sowohl in der Gemeinde, als auch an den Schulen Trainings zum Thema WASH (Water, Sanitation, Hygiene) durchgeführt, bei denen unter anderem gesunde Hygiene Praktiken und ein nachhaltiger Umgang mit der Ressource Wasser vermittelt werden. Es konnten wie geplant alle 10 Nebelnetze aufgebaut werden.

Gute Tat: [Eine Tollwut-Impfdosis für einen Hund in Uganda](#)

Organisation: Tierärzte ohne Grenzen e.V.



Ergebnis: Nachdem die Teams vor Ort in drei Trainings geschult und vorbereitet wurden, konnten insgesamt 10 Tage mit Massenimpfungen sowie Haus zu Haus - Impfungen durchgeführt werden. In drei verschiedenen Distrikten Ugandas konnten so 29.358 Hunde und 5.156 Katzen (Stand 10/23) gegen Tollwut geimpft werden. Begleitet wurden die Impfkationen durch ausführliche Aufklärungsarbeit der Tierhalter*innen durch die Impfteams.

Gute Tat: [3 Min. Wissensvermittlung für aktive Klimaschützer in ganz Deutschland](#)

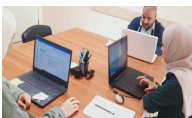
Organisation: GermanZero e.V.



Ergebnis: 19 Online Workshops zur Wissensvermittlung für aktive Klimaschützer in ganz Deutschland konnten bisher durchgeführt werden. In 37 deutschen Städten und Kommunen konnten die aktuell 84 ehrenamtlichen Local Zero-Teams bereits Beschlüsse zur Klimaneutralität erwirken.

Gute Tat: [5 Min. Online-Psychotherapie für eine traumatisierte Person in Syrien](#)

Organisation: Deutsch-Syrischer Verein e.V. (DSV)



Ergebnis: Am 01.04.2023 begann die Online-Psychotherapie durch die eingesetzten Psychologen, Einkauf von technischem Equipment und Arbeitsmaterialien. Bis zum 30.09.2023 haben bisher 284 Klient*innen (151 männlich, 133 weiblich) mit 1.098 digitalen Sitzungen am Projekt teilgenommen, somit haben insgesamt 65.880 Minuten an Online-Psychotherapie stattgefunden.



Gute Tat: [33 Min. Ausbildung für Frauen und Regenwaldschutz in Brasilien](#)

Organisation: Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.

Ergebnis: Im gesamten Projektzeitraum wurden als Hauptaktivitäten eine Ölpresse zur Weiterverarbeitung der Babaçunuss angeschafft und insgesamt 11 Workshops durchgeführt. Darunter waren Inputs zu den Themen Genossenschaftsbildung, Marktzugang aber auch praktische Einführungen zum Ernten und Verarbeiten der Babaçunuss sowie zu agroökologischer Bewirtschaftung des Regenwalds. Außerdem wurden Messen zum Thema organisiert und Austauschtreffen über die effiziente Arbeit mit der Babaçunuss.



Gute Tat: [8 Minuten Ferienfahrt für ein armes Kind in Deutschland](#)

Organisation: FAIR.STÄRKEN e.V.

Ergebnis: Durch die gute Tat konnten im Jahr 2023 insgesamt 6 Ferienfreizeiten für Kinder aus armen Familien durchgeführt werden. Über das Jahr verteilt fand zuerst im April eine Familienfreizeit statt, gefolgt von 3 Tipi-Zeltfreizeiten in den Sommerferien sowie zwei Angebote zu Reiterferien sowohl in den Sommerferien als auch in den Herbstferien.



Sonderaktion Ukraine

Gute Taten wirken auch zwischen den Adventskalendern. Das wurde besonders deutlich, als am 24. Februar 2022 der russische Angriffskrieg auf die Ukraine begann.



Angesichts der Härte des andauernden Krieges und seiner Folgen stellte sich die Frage: Was können wir tun?

Im Rahmen einer Sonderaktion wurden 5 aktive Kalenderprojekte aus den vergangenen Jahren zusammengestellt, um sie in ihrer Hilfe für Menschen aus der Ukraine zu unterstützen.

Dank der großen Teilnahme an der Sonderaktion konnten diese Ergebnisse umgesetzt werden:

Gute Tat: 1 Minute medizinische Hilfe für einen Menschen in der Ukraine
Organisation: Ärzte der Welt
Adventskalender: Adventskalender 2019 - Tag 14

Ergebnis: Die 24 Gute Taten Spende teilfinanzierte die Aktivitäten der Ärzte der Welt in der Ukraine. Damit wurde die Bereitstellung einer medizinischen Grundversorgung, einschließlich Dienstleistungen zur sexuellen und reproduktiven Gesundheit sowie zur psychischen Gesundheit, der direkt vom Konflikt betroffenen Menschen unterstützt. Mobile Kliniken wurden eingesetzt, bereits vorhandene Gesundheitseinrichtungen finanziell unterstützt und damit die stabile Zugänglichkeit zur Gesundheitsversorgung im Kriegsgebiet entlang der Front sichergestellt.

Gute Tat: 4 Minuten Beratung für eine Frau in Not in der Ukraine
Organisation: Amica
Adventskalender: Adventskalender 2021 - Tag 22

Ergebnis: Frauen in der Ukraine sind schon seit 2014 besonders von Krieg und Gewalt betroffen. Damit sie gestärkt ein selbstbestimmtes Leben führen können, ermöglicht AMICA ihnen psychosoziale, medizinische und rechtliche Beratung. Die erneute Eskalation des Krieges hat viele Frauen retraumatisiert und ihr Leben gefährdet. Um ihr Überleben zu sichern und eine Chance auf Stabilität zu haben, mussten sie und ihre Angehörigen in westliche Teile der Ukraine sowie nach Polen fliehen. Durch jahrelanges Leben im Kriegsgebiet und teils mehrfacher Vertreibung haben die Frauen alles verloren und können sich keine Evakuierung leisten.

Die 24 Gute Taten Spende wurde durch Eigenmittel auf 5.120,00 € aufgestockt. Dadurch konnten 2 Evakuierungsbusse von Dnipro in den Westen der Ukraine und nach Polen finanziert werden. Als Ausgangspunkt der Evakuierungen diente ein neu aufgebautes psychosoziales Beratungszentrum in Dnipro, wo eine erste psychologische Notversorgung der betroffenen Frauen durchgeführt wurde. Außerdem wurden die Evakuierungsbusse von Projektpersonal begleitet und die Beratung am neuen Zufluchtsort oder nach Bedarf online fortgeführt.

Gute Tat: Eine Übersetzung beim Arzt für Geflüchtete in Deutschland
Organisation: Arrival Aid gUG
Adventskalender: Adventskalender 2021 - Tag 13

Ergebnis: TranslAid bietet ein kostenloses Angebot ehrenamtlicher Sprachmittlung für Menschen mit Fluchtgeschichte in München. Im Zuge des Ukraine-Krieges stieg die Nachfrage zahlreicher Organisationen, Initiativen und Einrichtungen in München und Umgebung, die einen akuten Bedarf an Sprachmittlung haben, um die ukrainischen Geflüchteten beraten und begleiten zu können. Bereits im Jahr 2023 gingen über 100 Anfragen für eine Sprachmittlung zwischen Ukrainisch/Russisch und Deutsch bei TranslAid ein.

Die 24 Gute Taten Spende der Sonderaktion wurde für die Koordination und Vermittlung dieser Anfragen verwendet. Im Rahmen ihres Ehrenamts werden die Freiwilligen von TranslAid für ihre Einsätze geschult und von den hauptamtlichen Ansprechpartner*innen laufend betreut. Dazu zählen persönliche Gespräche über die jeweiligen Einsätze, aber auch Austauschformate für die Vernetzung der Ehrenamtlichen untereinander.

Gute Tat: 4 Min. Kreativtherapie für traumatisierte Geflüchtete in Deutschland

Organisation: Zentrum Überleben
Adventskalender: Adventskalender 2021 - Tag 17

Ergebnis: In der Tagesklinik im Zentrum ÜBERLEBEN werden seit der Invasion Russlands in die Ukraine vermehrt Patient:innen aus der Ukraine und Russlan behandelt, die aufgrund des vorherrschenden Krieges und politischer Verfolgung fliehen mussten. Um die therapeutischen und beraterischen Gespräche mit geflüchteten Menschen überhaupt erst ermöglichen zu können, sind erfahrene Sprach- und Kulturmittler:innen (SKM) besonders von Bedeutung. Erst durch sie können Patient:innen über ihre Erlebnisse berichten, ihre Traumata aufarbeiten. Die Spende von 24 Gute Taten hilft dabei, die SKM für diese Patient:innen zu finanzieren, denn diese Kosten werden bislang nicht von den Krankenkassen gedeckt. Insgesamt konnten durch diese Spende ganze 81 Stunden therapiebegleitende Sprachmittlung für diese Menschen ermöglicht werden.

Gute Tat: 8 Minuten Hilfe in der Ausbildung für Geflüchtete in Deutschland
Organisation: JOBLINGE gAG Rheinland
Adventskalender: Adventskalender 2021 - Tag 11

Ergebnis: Mit Hilfe der 24 Gute Taten Spende konnten seit Januar 2023 15 junge Menschen aus der Ukraine in ihrem Ankommen im Arbeits- und Ausbildungsmarkt unterstützt werden. Vorwiegend geht es neben der Erweiterung von ersten aufgebauten Deutschkenntnissen um die Unterstützung bei bürokratischen Angelegenheiten, wie z.B. die Klärung des Aufenthalts. Weiter wird den jungen Geflüchteten bei der Antragsstellung für die Anerkennung von Abschlüssen und der Klärung von beruflichen Perspektiven in Deutschland geholfen. Viele Ukrainer:innen studieren online in der Ukraine weiter, wodurch eine besondere Herausforderung in der Betreuung entstand, da die Joblinge Angebote mit den Studienzeiten abgestimmt werden mussten, damit sowohl das Beenden des Studiums in der Ukraine als auch das Ankommen im Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Deutschland ermöglicht wird. Ebenfalls erhalten die Teilnehmenden psychosoziale Beratung und werden bei Bedarf an weitere soziale Einrichtungen vermittelt.

5. Blick auf das Jahr 2024

Als Verein setzen wir auf gezielte Werbung, die es uns ermöglicht, unsere Botschaft an potenzielle Unterstützer zu verbreiten. Wir erkennen auch die Bedeutung einer starken Organisationsstruktur, die es uns ermöglicht, das Wachstum unseres Vereins effektiv zu unterstützen. Daher investieren wir in die

Weiterentwicklung unserer internen Abläufe und die Stärkung unserer Mitarbeiter, um sicherzustellen, dass wir unsere Ziele effizient verfolgen können.

Wir sind bestrebt, neue Zielgruppen anzusprechen durch eine Erweiterung unseres Spendenangebotes. Durch unser kontinuierliches Engagement, unsere Flexibilität und Anpassungsfähigkeit streben wir ein nachhaltiges Wachstum an.

6. Die Organisation und das Team

Name der Organisation	24guteTaten e.V.
Sitz der Organisation	Uedesheimer Straße 25 40221 Düsseldorf
Gründung der Organisation	2011
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontakt	24guteTaten e.V. Uedesheimer Str. 25 40221 Düsseldorf E-Mail: info@24gutetaten.de www.24-gute-taten.de
Satzung	Satzung 2019
Registereintrag	VR 10677. Vereinsregister Düsseldorf
Gemeinnützigkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung der Jugend- und Altenhilfe 2. Förderung des Gesundheitswesens 3. Förderung der Bildung und Erziehung 4. Förderung des Natur-, Klima- und Artenschutzes 5. Förderung der Entwicklungszusammenarbeit

	<p>6. Förderung des internationalen Bewusstseins, der Toleranz auf allen Gebieten, der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens</p> <p>7. Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke</p>
--	--

Der **24guteTaten e.V.** wurde 2011 von Sebastian Wehkamp, Johanna Wehkamp und Esther Altorfer gegründet. Der eingetragene Verein wurde durch ehrenamtliche Arbeit aufgebaut. Da unser Verwaltungsaufwand jedoch in den letzten Jahren enorm gestiegen ist, unterstützen uns seit Februar 2015 fünf Mitarbeiter in Teilzeit.

Organisationsstruktur

Leitung

Personen die satzungs- bzw. gesellschaftsvertragsgemäße Entscheidungen fällen können:

- Sebastian Wehkamp (1. Vorsitzender, alleinvertretungsberechtigter Vorstand)
- Julia Menk (2. Vorsitzende, Schatzmeisterin),

Personalstruktur

- Vorsitzender: sw@24gutetaten.de
Sebastian Wehkamp (seit 1.1.2011 bis heute, ca. 4h pro Woche)
- Vorstandsmitglied:
Julia Menk (seit 01.01.2011 bis heute, ca. 2h pro Woche)
- Kassenwart: mm@24gutetaten.de
Matthias Meuter (seit 01.01.2019 bis heute, ca. 2h pro Woche)
- Jurist: jh@24gutetaten.de
Dr. Jens Heinig (seit 5.1.2012 bis heute, ca. 1h pro Woche)
- Projektauswahl und NGO Koordination: swantje@24gutetaten.de

- Swantje Zach (seit 01.03.2022 bis heute, ca. 25h pro Woche)
- Administrative Assistenz und Buchhaltung: am@24gutetaten.de
- Annika Moros (seit 01.06.2022 bis heute, ca. 15h pro Woche)
- UX-/UI-Design und Product Development: maximilian@24gutetaten.de
- Maximilian Huber (seit 01.08.2022 bis heute, ca. 35h pro Woche)
- Customer Support: info@24gutetaten.de
- Simone Hoch (seit 01.10.2021 bis heute, ca. 15h pro Woche - Saison)

7. Die Finanzen

Der 24guteTaten e.V. finanziert sich über die Einnahme von Spenden durch den Adventskalender. Seit der Gründung des Vereins 2011 konnten wir die Spendensumme fortlaufend erhöhen.

Das grundsätzliche Modell des Kalenders sieht vor, dass 75 % der Gesamtspende an die zu unterstützenden Organisationen weitergeleitet werden. 25 % der Spenden werden für die Arbeit des Vereins verwendet.

Da der Verein seine Haupteinnahmen in den Wintermonaten erhält und die Weiterleitung der Spenden erst im darauffolgenden Kalenderjahr erfolgt, wurde durch die Mitgliederversammlung am 2. August 2013 eine Umstellung des Geschäftsjahres vorgenommen. Nach dieser Umstellung beginnt das neue Geschäftsjahr des Vereins am 1. September eines jeden Jahres und endet am 31. August des Folgejahres. Die Rechnungslegung richtet sich daher nicht nach dem Kalenderjahr.

Auszahlung der Spenden an die Organisationen

24guteTaten leitet 75 % der Spendeneinnahmen an die unterstützten Projekte weiter. Die Auszahlung des jeweiligen Spendenanteils an die Hilfsorganisationen erfolgte für alle im Kalenderjahr 2022 eingenommenen Spenden im darauffolgenden Jahr.

Weitere Details dazu kann man unserem Transparenzbericht entnehmen.

Realisierung des 24guteTaten Kalenders

Weitere Sach- und Personalkosten fallen an für den Druck, die Verarbeitung und den Versand des Kalenders sowie für die 24guteTaten e.V. Website und das

Online-Bewerbungsformular und Auswertungsverfahren. Auch unterstützen uns bedarfsabhängig Übersetzer*innen, Grafikdesigner*innen, PR-Berater*innen und Steuerberater*innen. Weiterhin fallen Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing an, die Voraussetzung für erfolgreiches Fundraising sind.

Finanzübersicht 24guteTaten e.V.

Eine detaillierte Übersicht unserer Mittelverwendung finden Sie unter <https://www.24-gute-taten.de/transparenz-im-adventskalender> in unserem aktuellen Transparenzbericht, der über das Buchhaltungsjahr vom **01.09.2022 bis 31.08.2023** berichtet. Der Jahresabschluss wird durch die Steuerkanzlei Wolfgang Ruoff in Essen erstellt.

Impressum

Herausgeber: **24guteTaten e.V.**

Vertreten durch: Sebastian Wehkamp

Registereintrag: VR 10677
Vereinsregister Düsseldorf

Vereinsanschrift: Uedesheimer Straße 25, 40221 Düsseldorf

Ansprechpartner: Sebastian Wehkamp
sw@24gutetaten.de
www.24-gute-taten.de

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE31370205000001237100

Redaktion: Evi Papadopoulou

© 24guteTaten e.V., Düsseldorf, Mai 2024

